

Presseinformation

13. Oktober 2011

Kriminalpräventions-Fachtagung in Amstetten

Sobotka: Sicherheit entscheidend für Lebensqualität

„Sicherheit ist entscheidend für die Lebensqualität, sowohl in Bezug auf das Sicherheitsbedürfnis der Menschen als auch hinsichtlich der Sicherheitsstandards als Standortvorteil von den Betriebsansiedlungen bis zum Tourismus“, sagte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Donnerstag, 13. Oktober, zum Abschluss der siebenten Fachtagung der Österreichischen Kriminalprävention in Amstetten. Bei diesem einmal jährlich stattfindenden Treffen besprechen Führungskräfte im Bereich der Kriminalprävention der Sicherheitsdirektionen, der Landeskriminalämter und der kriminalpolizeilichen Abteilung der Bundespolizeidirektion Wien Schwerpunktaktionen, Projekte in den einzelnen Bundesländern, Strategien für das kommende Jahr u. a.

„Das Engagement von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für zusätzliche Sicherheitskräfte, einen Ausbau der Planstellen, die Verbesserung der Ausrüstung etc. sowie die hervorragende Arbeit der Polizei sind dafür verantwortlich, dass Niederösterreich im Ansiedlungsindex erstmals über dem österreichischen Durchschnitt liegt, dass sich große Einrichtungen wie IST Austria in Maria Gugging oder MedAustron in Niederösterreich niederlassen und dass der Tourismus eine steigende Tendenz verzeichnet“, betonte dabei Sobotka.

Im Jahr 2010 haben die rund 800 ausgebildeten Präventionsbeamten in Österreich insgesamt 364.683 Bürger durch ihre kriminalpräventiven Tätigkeiten vor Ort, in Dienststellen oder am Telefon, mit einem eigenen Info-Bus, Fahrradcodierungen, Messen, Vorträgen etc. erreicht.

In Niederösterreich sind es 140 Präventionsbeamte, die 4.156 Beratungen durchgeführt und damit über 36.000 Bürger erreicht haben. Besondere Aktionen laufen derzeit in Bezug auf „Sicher in den besten Jahren“, Dämmerungseinbrüche, Internetkriminalität oder Cyber-Mobbing. „Die letzte Kriminalstatistik zeigt zum Beispiel einen Rückgang bei Einbrüchen in Einfamilienhäuser um 11,8 Prozent oder bei Geschäftseinbrüchen um 19,7 Prozent“, so Sobotka abschließend.

Nähere Informationen beim Landespolizeikommando NÖ unter 05 91 33-30, e-mail lpk-n-sta@polizei.gv.at.



Presseinformation